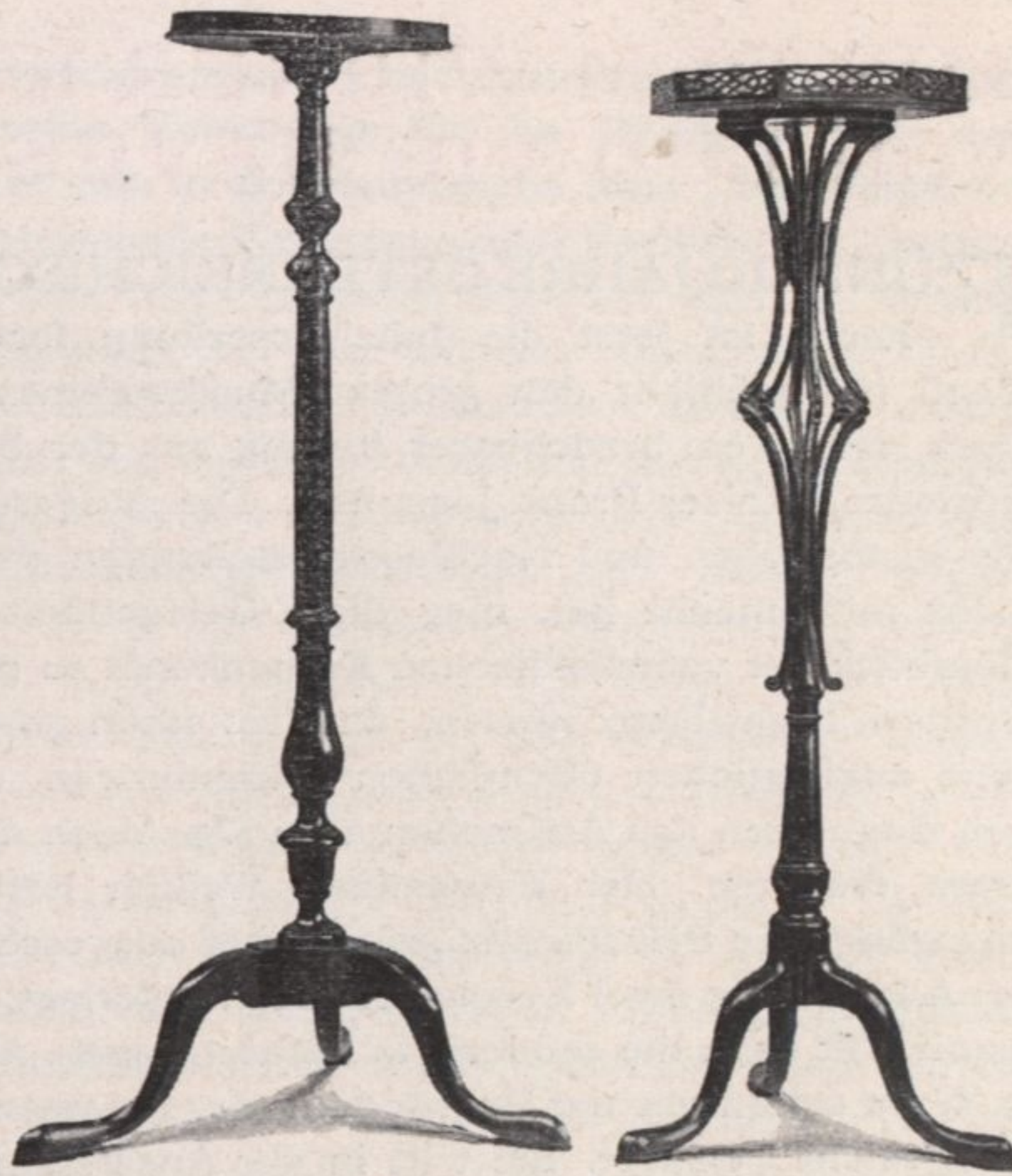


Ensembles und Einrichtungsstücke nicht verfügen. Eine einzige Ausnahme muss hier constatirt werden, es ist dies das Schloss Knole des Earl of Sackville in Kent. Die historische Serie von Möbeln, wie wir sie hier finden, ist ganz besonders lehrreich. Knole-House war zu verschiedenen Zeiten königliches Eigenthum. Jacob I. verbrachte dort längere Zeit; ihm zu Ehren conservirten die darauffolgenden Eigenthümer eine Reihe von Zimmern in demselben Zustande, in dem sie sich zu Jacobs Zeiten befanden. Die Mehrzahl dieser Möbelstücke, mit Seide und Sammtstoff überzogen, sind bis zum heutigen Tage in ihrer vollständigen Schönheit erhalten geblieben.



Blumentische, Chippendale, um 1750

Die Ausstellung machte uns mit den besten Leistungen Chippendales, Sheratons und anderer Erzeuger aus dem XVIII. Jahrhunderte bekannt. Die öffentlichen Ämter, von denen mehrere in früheren Zeiten Chippendale besonders begünstigten, stellten zahlreiche Stühle, Bücherkästen und andere Objecte aus. Lord Coventry, Mr. Henry Willett und Mr. Vincent Robinson brachten uns unvergleichliche Möbel des genannten Meisters. Sir Spencer Ponsonby-Fane ist der Besitzer von bedeutenden einzelnen Stücken aus verschiedenen Perioden. Lord Ancasters Haus in Normanton ist im Stile Adams, Sheratons und deren Zeitgenossen möblirt. Sheratons beste Arbeit fanden wir zu Coombe Wood, dem Hause Mr. Spottiswoode's zu Kent.

Den Eignern aller dieser Schätze, die sich um der guten Sache willen von denselben freiwillig für längere Zeit trennten, sind wir in England zu grossem Danke verpflichtet. Sehen wir doch heute schon, dass die besagte, vom Kensington-Museum veranstaltete Ausstellung nicht allein für England selbst, sondern auch für den Continent, welchem bei diesem Anlasse mancher befruchtende Gedanke übermittelt wurde, von nicht zu unterschätzender Bedeutung war.